

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Alfred Leonpacher

Stand: 18.07.2019

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Alfred Leonpacher

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese München und Freising

* 11. April 1876, # 21. Januar 1956

29.6.1901 Priesterweihe,

20.7.1901 Koadjutor in Garmisch,

20.5.1902 Kaplan bei Mariahilf in München-Au,

1.9.1902 Prediger bei Sankt Peter in München,

1.5.1906 Enthebung studienhalber,

1.8.1906 Kurat bei Sankt Johann Nepumuk in München,

1.9.1907 Religionslehrer und Offiziator am Wittelsbacher-Gymnasium in München,

1.9.1919 Studienprofessor und Offiziator am Wittelsbacher-Gymnasium in München,

1.1.1925 Oberstudienrat und Offiziator am Wittelsbacher-Gymnasium in München,

27.1.1933 Erzbischöflicher Geistlicher Rat,

1.9.1940 Ruhestand,

10.1.1945 Kommorant in Traunstein.

Quellen und Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1953 (Stand vom 1. August 1953), München o.J. [1953], S. XXIX, 194.

Memnisse fratrum. Toten-Chronik des Klerus der Erzdiözese München und Freising (vom 1.1.1926 mit 31.12.1961), München 1962, S.17.

GND: [116919906](#)

VIAF: [57378886](#)

Empfohlene Zitierweise: Alfred Leonpacher, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://www.faulhaber-edition.de/kurzbiografie.html?idno=01407>. Letzter Zugriff am 18.07.2019.